

## Archiv Diskutheke

Veranstaltungsort für Nr. 1 bis 78: Teskom-Gebäude in der Vahrenwalder Straße

Veranstaltungsort für Nr. 79 bis 95: Fernmeldeclub in der Herschelstraße

Veranstaltungsort ab Nr. 96: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Döhrener Turm, Hildesheimer Str. 179

Nr.	Datum	Thema
1	04.06.2003	Hauptsache gesund und reich, doch was ist, wenn sich das ändert?
2	06.08.2003	Gesundheitsreform – was bedeutet sie für uns Senioren?
3	09.09.2003	Rentner als Sündenbock – welchen Wert hat der Rentner noch?
4	05.11.2003	Opas Urne kommt auf´s Regal – Friedhofskultur in Deutschland.
5	07.01.2004	Karl kommt nicht in Heim – ich schaffe das schon irgendwie.
6	04.02.2004	Vorsorge am Lebensende: Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung.
7	03.03.2004	Wer hat Angst vor dem Kopftuch? Wann beginnt die Unterdrückung?
8	05.05.2004	Was für eine Bedeutung haben die Märchen im Zeitalter der Comics und Computerspiele für Erwachsene und für unsere Enkel.
9	02.06.2004	Alte wollt ihr ewig leben? Die Jugend probt den Aufstand.
10	07.07.2004	Männer sind anders, aber wie? Schlag nach bei Herbert Grönemeyer.
11	04.08.2004	Schwul ist cool – gefährden Homosexuelle unsere Gesellschaftsordnung?
12	01.09.2004	Hauptsache gesund? Ist Krankheit etwa ein Ausweg aus einer hoffnungslos erscheinenden Lage?
13	06.10.2004	Die Würde des Menschen ist unantastbar – wie, wann und wodrin sollte man sie begrenzen?
14	03.11.2004	Alle Jahre wieder – Weihnachten heute.
15	05.01.2005	Rentner haben keine Zeit – stimmt diese Aussage?
16	02.02.2005	Betteln: Wegschauen oder geben?
17	02.03.2005	Das Verhältnis von Religion und Macht.
18	06.04.2005	Wer bestimmt die Werte in der Gesellschaft?
19	04.05.2005	Altwerden ist keine Krankheit – Zufriedenheit im und mit dem Alter.
20	06.07.2005	Patriotismus heute.
21	03.08.2005	Alte, gebt den Lappen ab! Führerschein auf Lebenszeit?

22	05.10.2005	Du bist Deutschland – Diskussion über die neue Medienkampagne (Leitung Heidi Kränzel).
23	02.11.2005	Woher kommt die neue Sehnsucht nach dem Religiösen – Hirnforscher auf der Suche nach Glaubensgenen im Gehirn.
24	04.01.2006	Es ist nicht gut dass der Mensch allein sei. Suche Liebe – biete mich. Auf der Suche nach neuen Formen des Zusammenlebens.
25	01.02.2006	Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste auf der Welt. Von Kameraden, Kumpel, Busenfreund und Freund.
26	01.03.2006	Vom Recht auf Leben zur Pflicht zum Sterben. Euthanasie – Sterbehilfe – Hilfe zum Sterben – Hilfe beim Sterben.
27	05.04.2006	Über Feuerland in die Antarktis – Pinguine, Wale und mehr. Ein Diavortrag und Erlebnisbericht von Horst Schmiedchen.
28	03.05.2006	Freiheit .... Sie werden nicht mehr frei ihr ganzes Leben.
29	07.06.2006	Amtlich: In Frankreich gibt es keine Mademoiselle mehr. Amtlich: In Deutschland gibt es keine Kinder mehr.
30	02.08.2006	Die Welt im Wandel – wir zwischen gestern und morgen
31	06.09.2006	Wer nicht arbeitet soll auch nicht essen – ist das schon die Gegenwart von alten, arbeitslosen und behinderten Menschen?
32	04.10.2006	Es ist jetzt Zeit, dass wir gehen, ich, um zu sterben und ihr, um weiterzuleben.
33	01.11.2006	Wat haste jemacht mit deem Leben? „Fußmatten“ (Schuster Voigt im Hauptmann von Köpenick).
34	03.01.2007	Was ist aus den guten Vorsätzen zum Jahresanfang 2006 am Ende des Jahres geworden?
35	07.02.2007	„Karl. Weißt Du, wo meine Schlüssel sind? Ich suche sie seit gestern“. Ist Suchen die Freizeitbeschäftigung im Alter?
36	07.03.2007	Der Weihnachtsbaum brennt ab. Wenn man aufmerksam die Zeitung liest, muss man feststellen, dass es öfter brennt, als man denkt – auch mit tödlichem Ausgang. Was kann man dagegen tun?
37	04.04.2007	Helden – wer oder was ist ein Held?
38	02.05.2007	Udo Heintz ist auf dem Weg nach Weimar: Wir diskutieren ohne ihn ein Thema, dass uns unter den Nägeln brennt.
39	06.06.2007	Erfahrung einer Beamtin im Jobcenter – Sabine Arenstedt berichtet von ihren Erfahrungen, die sie als „Leihbeamtin“ mit Arbeitslosen gemacht hat.
40	04.07.2007	Klönschnack im Biergarten des Bavariums.

41	01.08.2007	Das Verständnis von der Ehe ändert sich von Jahrhundert zu Jahrhundert.
42	05.09.2007	Richter: Für Ehebruch in den Knast. Ist die Ehe ein Gefängnis für lebenslang Inhaftierte? Was gefährdet und was stützt die Beziehung?
43	07.11.2007	Die Macht der Emotionen. Wie nützlich sind uns unsere Emotionen (z.B. Zorn, Neid, Eifersucht) im Umgang mit unseren Mitmenschen?
44	06.02.2008	So etwas müsste verboten werden – retten Verbote die Welt?
45	05.03.2008	Wie frei ist eigentlich der Freitod?
46	02.04.2008	Die Erziehung beginnt nach der Geburt. Wer erzieht wen und wann endet die Erziehung?
47	07.05.2008	Alle reden von Olympia – wir auch.
48	04.06.2008	Das Alter verändert das Zeitgefühl – was aber ist Zeit?
49	02.07.2008	Klönschnack über Gott und die Welt im Biergarten des Bavariums.
50	06.08.2008	Kinder, Küche, Kirche – das war einmal. Wie hat die neue Rolle der Frau die Gesellschaft verändert?
51	03.09.2008	Anna, eine mutige Frau zwischen „Wenn ich noch einmal von vorne anfangen könnte“ und „ich habe Angst vor meinen eigenen Sehnsüchten“.
52	01.10.2008	Wir waren dabei! Wiederaufbau von Hannover nach der Zerstörung vom 09.10.1943.
53	05.11.2008	Kirche als Ort der Folklore – Kirche als Pausenfüller bis zur Weihnachtsbescherung?
54	07.01.2009	„Ich bin Managerin eines Familienunternehmens“. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für eine verheiratete Frau und Mutter von zwei Kindern.
55	04.02.2009	Wie aus ganz normalen Menschen ganz normale Täter werden.
56	04.03.2009	Ein Telefon habe ich, ein Handy auch – was soll ich jetzt noch im Internet?
57	01.04.2009	Peter Singers (australischer Philosoph und Ethiker) Lebensziel: Das größtmögliche Glück für die größtmögliche Anzahl von Menschen. Was haben wir davon?
58	13.05.2009	Geld stinkt nicht – Geld hat man, davon spricht man nicht trotz Angst vor einer evtl. kommenden Währungsreform.
59	03.06.2009	Strafe – eine Frage der Gerechtigkeit?
60	01.07.2009	Klönschnack im Biergarten des Bavariums.
61	05.08.2009	Im Alter die Zukunft gewinnen. Das Alter bietet uns mit der neuen Lebensform die Chance, dass Leben zu genießen. Wir wollen den Wahrheitsgehalt dieser Sätze unter die Lupe nehmen.

62	02.09.2009	Wie sehen Blinde die Welt? Horst Schmiedchen leitet die Diskussion und zeigt seine Bilder aus dem Blindenmuseum.
63	07.10.2009	Das Alter genießen – was heißt Alter? Ab wann ist man Senior?
64	04.11.2009	„Wetten, morgen komme ich ganz groß raus!“ – Alkohol als Wettkampfmittel. Der Beginn der Karnevalszeit gibt Anlass genug.
65	06.01.2010	Mitgliederschwund bei den Volksparteien und Volkskirchen.
66	03.02.2010	Wer fürchtet sich vorm Minarett? Ist der Bau von Moscheen nur eine Frage des Baurechts? Für wen gilt das Grundrecht auf Glaubens- und Bekenntnisfreiheit?
67	03.03.2010	Wer fürchtet sich vorm Minarett? Teil 2
68	07.04.2010	Besuch im Flüchtlingswohlheim: Gespräch mit der Leiterin über die Lebenssituation von Migranten.
69	05.05.2010	Südafrika, Land der Fußballweltmeisterschaft und der sozialen Kontraste.
70	02.06.2010	Der Mensch ist kein Gebrauchsartikel.
71	07.07.2010	Klönschnack im Biergarten des Bavariums.
72	04.08.2010	„In meinem Reich kann jeder sagen was ich will“ sprach der Löwe.
73	08.09.2010	Ist Denglisch das Esperanto des 21. Jahrhunderts?
74	13.10.2010	Horst Schmiedchen fragt: Kann man die Geschichte durch Verschweigen verändern?
75	03.11.2010	Rassentrennung, die Bibel hat Schuld. Ist das wirklich so?
76	05.01.2011	Das haben wir schon immer so gemacht! Das haben wir noch nie so gemacht! Die Auswirkungen dieser Aussagen in Politik, Religion und Kultur.
77	02.02.2011	„Seelsorge im Strafvollzug“, Straftäter wegsperren oder ihnen Hilfe zum Leben (danach) geben? Pastor Thomas Aehnelt, Gefängnispfarrer in der JVA Sehnde, sprach mit uns über seine Aufgaben.
78	02.03.2011	Hilft eine Frauenquote zu mehr Glaubwürdigkeit in der Politik?
79	06.04.2011	Arbeit schändet nicht. Immer wieder wird von Altersdiskriminierung gesprochen. Oder wollen wir durch Frühverrentung jungen Menschen Arbeitsmöglichkeiten geben?
80	01.06.2011	Führung durch die Sammlung des Hannoverschen Fernmeldeclubs.
81	06.07.2011	Klönschnack im Biergarten des Bavariums.
82	03.08.2011	Religionsgemeinschaften am Baikalsee. Bemerkenswerte Eindrücke von der Studienreise von Horst Schmiedchen.

83	07.09.2011	Weltanschauung, Ideologie und Religion sind Privatsache. Wirklich? Wie kommt es dann aber zu den gewalttätigen Ausschreitungen?
84	05.10.2011	Krieg und Frieden. Haben wir 70 Jahre nach dem unnötigen Krieg gelernt, Frieden zu buchstabieren?
85	02.11.2011	Freude über den Tod eines Menschen. Gibt es so etwas? Hitler – Stalin – Bin Laden vielleicht: Und wie ist es bei einem Nachbarn?
86	04.01.2012	Stillstand ist Rückstand. Höher, weiter, schneller, das ist der neue Lebensrhythmus. Kommen wir Senioren damit klar?
87	01.02.2012	Mein Großvater hatte sie auch nicht: Warum soll ich denn jetzt eine Patientenverfügung machen. Wem nützt eine Vorsorgevollmacht?
88	14.03.2012	„Ich wollte etwas werden, allerdings auf keinen Fall Beamter [...]. Ich aber beschloss Politiker zu werden“ Welche Erwartungen und Forderungen stellen wir an Politiker? Kann mich der nette Typ von nebenan vertreten?
89	04.04.2012	„Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne“. (Hermann Hesse). Udo Heintz will mit uns ins Gespräch kommen.
90	02.05.2012	„Europäisches Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012“.
91	06.06.2012	Freiheit von Papiertigern. Der Koran wird hierzulande verschenkt und genauso die Bibel. Wen aber interessieren diese Bücher? Man kann doch auch ohne sie leben?
92	04.07.2012	Klönschnack im Biergarten des Bavariums.
93	01.08.2012	„Freiheit“ Unser Bundespräsident ist ein Liebhaber der Freiheit. Was bedeutet sie in unserer Gesellschaft?
94	05.09.2012	Wir wollen uns als „normale Bundesbürger“ über die Eckpunkte zum Thema Beschneidung unterhalten.
95	07.11.2012	Organspende – eine Entscheidung, die Leben schenkt.
96	02.01.2013	Wann endet die Vergangenheit, wann beginnt die Zukunft?
97	06.02.2013	Integration – gilt das nur für Ausländer? Inklusion – nur in Verbindung mit Aufgaben in der Schule?
98	06.03.2013	„Wohnen ist mehr als eine Adresse mit Straße und Hausnummer“ heißt eine Veranstaltungsreihe vom Kommunalen Seniorenservice Hannover und Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover. Was heißt dieses „Wohnen“ für uns Bürger?
99	03.04.2013	(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat. (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Stimmt dieses Bild unseres Staates mit der Wirklichkeit überein? Haben wir daran Änderungswünsche?

100	05.06.2013	Wir wollen dem Phänomen „Glück“ nachspüren und eine Gebrauchsanweisung für das Glück erstellen.
101	03.07.2013	Klönschnack im Biergarten des Bavariums in der Windmühlenstraße
102	07.08.2013	Theodor Fontane: Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland. Diese Ballade aus dem Jahre 1889 enthält viele Gedanken und Themen, die für uns heute noch wichtig sind.
103	11.09.2013	Immanuel Kant: Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.
104	02.10.2013	Judentum in Deutschland in Gefahr? Braucht ein Rabbi heute Personenschutz?
105	06.11.2013	Plötzlich allein – und was dann? Wie werde ich weiterleben?
106	08.01.2014	Wir spüren den Veränderungen in unserer Sprache nach
107	05.02.2014	Hochwasser in den Philippinen, Tornado in den USA, Schiffspiraterie bei Somalia, deutsche Truppen im Kongo – gehören die Probleme der Welt etwa zu uns?
108	05.03.2014	Die Bibel ist ein zum Einschlafen langweiliges Buch. Wer hat das bloß geschrieben!
109	02.04.2014	Vom Komasaufen bei den Kindern liest man schon mal. Aber Sucht im Alter – das gibt es doch wohl nicht!
110	07.05.2014	Abschied und Neubeginn : Wir zwischen „Augenblick verweile doch, Du bist so schön“ und „Ach, dass es noch wie damals wär. Doch kommt die schöne Zeit nicht wieder her.“
111	04.06.2014	Gewalt gegen Frauen und Kinder
112	02.07.2014	Klönschnack im Biergarten des Bavariums in der Windmühlenstraße
113	06.08.2014	Demenz – die große Herausforderung gegen Stigmatisierung und Ausgrenzung
114	19.11.2014	Unsere Diskussion am Buß- und Betttag: Sollten aus ökonomischen Gründen weitere Feiertage abgeschafft werden?
115	07.01.2015	Religion ist Privatsache. Wir wollen die Festtage mit religiösem Bezug zugunsten der Allgemeinheit für die Pflegeversicherung reduzieren
116	04.02.2015	Weltweite Katastrophenmeldungen und private Bedrängnisse beeinträchtigen unser Leben. Das, was auf uns zukommt, kann schon mal Angst machen
117	04.03.2015	Ich bestimme selber, wann ich sterben will. Da kann mir keiner drein reden.
118	01.04.2015	Wahlen – und keiner geht dahin. Fehlt es an einer vorbildlichen Elite, von der man sich vertreten fühlen kann?

119	06.05.2015	Männer ticken anders. Jungen werden von Müttern umsorgt, von Kindergärtnerinnen sozialisiert und von Lehrerinnen unterrichtet. Wann wird dann ein Mann ein Mann?
120	03.06.2015	Wohnen im Flüchtlingswohnheim – Ausländer oder Menschen? Es diskutiert mit uns die Leiterin des Flüwo, Frau Irene Wegener.
121	01.07.2015	Klönschnack im Biergarten des Bavarium in der Windmühlenstraße.
122	05.08.2015	Kirche bleib bei deinen Leisten, bei deiner Aufgabe? Theologen wie Barth und Bonhoeffer haben sich in die Politik eingemischt.
---	09.09.2015	Keine Diskutheke
123	07.10.2015	„Haben Sie Kinder?“ „Nein, das hat noch Zeit. Ich bin erst 40 und muss noch Chefin werden. Lass uns darüber sprechen, wenn ich 65 bin.“
124	04.11.2015	Beim gemeinsamen Frühstück haben wir Zeit und Raum zum Gedankenaustausch über Themen, die uns bewegen.
125	06.01.2016	„Samstags gehört Vati mir“. Wem gehört er am Sonntag?
126	03.02.2016	„Dafür übernehme ich die volle politische Verantwortung. Es ist jedoch kein Schuldeingeständnis.“
127	02.03.2016	„Sind Religionen gefährlich? – Spannung zwischen Gewalt und Frieden.“ Pastor Henning Großmann wird aus dem jetzigen aktuellen Anlass mit uns diskutieren.
128	06.04.2016	Ich sage die Wahrheit: „Alle Kreter sind Lügner“. Die Glaubwürdigkeit der Menschen wurde schon im 6. Jh. v.Chr. angezweifelt.
129	04.05.2016	Die Familie von gestern ist ein Auslaufmodell. Sollen wir ihr nachtrauern?
130	01.06.2016	Heimat? Marco, geb. in Hannover, Austauschschüler in Irland, Studium in Göttingen, Praktikum in München. Du arbeitest jetzt in Augsburg. Gibt es einen Ort, an dem du dich heimisch fühlst? Was hat dein „Ankommen“ erleichtert?
131	06.07.2016	Klönschnack im Biergarten des Bavarium in der Windmühlenstraße
132	03.08.2016	Lebe ich oder werde ich gelebt werde? Ich funktioniere!
133	07.09.2016	Dulce et decorum est pro patria mori. Süß und ehrenvoll ist es, für das Vaterland zu sterben. Wir prüfen den Wahrheitsgehalt.
---	05.10.2016	Keine Diskutheke
134	02.11.2016	Beim gemeinsamen Frühstück haben wir Zeit und Raum zum Gedankenaustausch über Themen, die uns bewegen.
135	04.01.2017	„Ich bin ja so tolerant. Aber das geht zu weit. Da gibt es Null Toleranz“
136	01.02.2017	Ich bin in der DDR aufgewachsen und dann kam die Wende.

137	01.03.2017	„Spiel nicht mit den Schmuttelkindern“ (Ausgrenzung)
138	05.04.2017	„In Würde altern“. Wie geht das? DIE ZEIT 02.02.2017
139	03.05.2017	Womit habe ich das verdient? Lerne leiden, ohne zu klagen.
140	07.06.2017	„Vorsorge, ich habe meine Papiere geordnet“.
141	05.07.2017	Klönschnack im Biergarten des Bavarium in der Windmühlenstr.
142	02.08.2017	10 Thesen zur deutschen Leitkultur. Will der Innenminister wirklich unsere Kultur regeln? Doch, was ist Kultur?
143	06.09.2017	Ein Positionspapier: „Die Bundesregierung und das Reformationsjubiläum 2017“
---	04.10.2017	Keine Diskutheke
144	07.11.2017	Beim gemeinsamen Frühstück haben wir Zeit und Raum zum Gedankenaustausch über Themen, die uns bewegen.
145	03.01.2018	„Hast du eigentlich Freunde?“
146	07.02.2018	„Ehe für alle“ – ein Muss oder kann?
147	07.03.2018	Widerspricht das Verbot des Drogenkonsums eigentlich dem Selbstbestimmungsrecht des Bürgers? Meine Arbeit mit Randgruppen Christian Reinhardt
148	04.04.2018	„Ehe für alle“ Ein Kann oder ein Muss?
149	02.05.2018	Das Grundgesetz der Bundesrepublik – ein Glücksfall für uns
150	06.06.2018	Noch bin ich gesund. Wozu brauche ich dann jetzt die Kirche Fragestunde mit Pastor Henning Großmann
151	04.07.2018	Klönschnack im Biergarten des Bavarium in der Windmühlenstraße
152	01.08.2018	Art. 6 GG: „Ehe und Familie stehen unter besonderem Schutz“. Was verstehen wir heute unter Ehe und Familie? Haben wir dabei eine gleiche Vorstellung?
153	05.09.2018	Fragestunde mit Beate und Wolfgang Schumacher von der „aktiv älter Seniorenberatung“. Alle Fragen des Alters wie Pflegeberatung, betreutes Wohnen zuhause, Vollmachten/Patientenverfügungen, Wohnberatung und Vermittlung ausländischer Betreuungskräfte
154	07.11.018	Beim gemeinsamen Frühstück haben wir Zeit und Raum zum Gedankenaustausch über Themen, die uns bewegen.
155	02.01.2019	Eine Frau sagt NEIN und verändert die Welt
156	06.02.2019	Wir sind verletzlicher durch Isolation als wir denken (H.E. Richter) Oder auch: Wasch mich, mach mich aber nicht nass.



157	06.03.2019	Mein Körper gehört mir. Organspende oder Organraub
158	03.04.2019	Ware Schönheit wahre Schönheit
159	01.05.2019	..., dass nichts Besseres ist, als dass ein Mensch fröhlich sei in seiner Arbeit.
160	05.06.2019	Prima Klima von Menschenhand gemacht? Mit Klaus Öllerer von der Initiative KlimaKontroverse
161	03.07.2019	Klönschnack im Biergarten des Bavarium in der Windmühlenstraße
162	07.08.2019	Sollten wir die deutsche Geschichte nicht ruhen lassen und uns auf wichtige neue Aufgaben konzentrieren? Wie gehe ich mit meiner eigenen Geschichte um?
163	04.09.2019	Wozu bin ich nützlich? Arbeit war sein Leben in treuer Pflichterfüllung
164	02.10.2019	Der endgültige Abschied vom anderen Menschen. Da steht nun die Urne. Was bleibt nun?
165	06.11.2019	Beim gemeinsamen Frühstück haben wir Zeit und Raum zum Gedankenaustausch über Themen, die uns bewegen.
166	08.01.2020	Als die Namen noch harmlos waren Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß.
167	05.02.2020	Ich kann doch wohl noch meine Meinung sagen Art 5 GG: Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern.
168	04.03.2020	Sind die Reichsbürger Ausländer? Stehen auch sie unter dem Schutz des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland?
---	01.04.2020	<del>Brauchen wir ein Wahrheitsministerium? Ich sage doch immer nur die Wahrheit!</del> Ausgefallen wegen Corona-Virus
---	06.05.2020	<del>„Lehrer werden ist nicht schwer — Lehrer sein dagegen sehr“. Haben wir Eltern, Großeltern versagt? Was können wir ändern? Eingeladen ist eine pensionierte Lehrerin.</del> Wegen Corona-Virus abgesagt.
169	03.06.2020	
170	01.07.2020	
171	05.08.2020	
172	02.09.2020	
173	07.10.2020	
174	04.11.2020	